

der unterschied zwischen negativer und positiver motivation

wir sind handlungs(<-automatischreflex)hemmer ...

der wille duldet keinen aufschub ... !?!?

wären synonyme absolut bedeutungsidentisch, bräuchte man sie nicht

wenn ma tun begründen muss wenn ma ned sagt
ich tat es, weil ich es tat, dann immer
allgemein .. worte sin notwendig allgemein
und wir wolle se meistemöglich zu dem mache.

gott als fakultatives plussum .. notwendigkeit
das zu erreichen zu versuchen an gut, was
möglich ist .. ?

rauchen,-salat essen ... was weiss ma wirklich, was macht die gegensätzlich?
wahrnehmungswirkung: s eine trübt, s andere klärt die wahrnehmung?
salat gibt energie, rauchen ... nimmt? löst? .. weil danach hat ma ja bedürfnis ..?
insofern ma auf salat bedürfnis hatte, gibts einem in der hinsicht dann au keine energie oder? ..
alle handlungen so einordnen? ... und des ganze dann werten mit ind und freiheit un so ..
was bedeutet des für den zusammenhang von handlung, wahrnehmung und sein?

Was ist uns an dieser Stelle gegeben? -Wörter sind uns gegeben. -Was sind Wörter? -Wörter sind mindestens etwas, das man lesen kann, denn wir lesen diese Wörter gerade.

Wörter sind etwas, das zu verschiedenen Zeitpunkten von verschiedenen Personen gelesen werden kann.

Von verschiedenen Personen. Wer sind diese verschiedenen Personen? Alle Personen, die Wörter lesen können. Wir wissen, dass mindestens wir, also ich und du, diese Wörter lesen können, denn ich habe diese Wörter geschrieben und du liest sie gerade. Indem du die Wörter aber liest, d.h. indem du sie verstehst, hättest du auch derjenige sein können, der sie geschrieben hat. Zudem kommt hinzu, dass du dich selbst auch mit "ich" bezeichnest. Dies tust du, und tue ich, da wir das Wort "ich" kennen. Das Wort "ich" kennen wir im Zusammenhang mit anderen Wörtern. Es kann nicht gesagt werden, jemand könne ein einzelnes Wort für sich stehend kennen, denn die Gegebenheit, ein Wort zu kennen, liegt gerade darin, dass man es im Zusammenhang mit anderen Wörtern kennt. Alle Personen, die Wörter lesen können, sind also diejenigen Personen, die sich mit "ich" bezeichnen. "Ich bin alle Personen, die Wörter lesen können.", trifft zu, wenn "ich" immer auf den jeweiligen Leser referiert. "Wir sind alle Personen, die Wörter lesen können.", klingt jedoch schöner, da die Kongruenz im Numerus gewahrt bleibt. Unter "wir" wollen wir die Summe aller möglichen "ich" verstehen. Die verschiedenen Personen, die Wörter zu verschiedenen Zeitpunkten lesen können, sind wir.

Wörter sind also etwas, das wir zu verschiedenen Zeitpunkten lesen können. Es wurde bereits angedeutet, dass es kein Lesen ohne Verstehen geben kann. Wir wollen unter dem "Lesen" von Wörtern ein verstehendes Aufnehmen derselben verstehen. Da es kein Lesen ohne Verstehen geben kann, können wir auch sagen: Wörter sind etwas, das wir zu verschiedenen Zeitpunkten verstehen können.

Was aber meinen wir mit "verstehen"? -Ein Wort "verstehen" ist gleichbedeutend mit "seine Bedeutung" kennen. Was aber verstehen wir unter "Bedeutung"? -Die Bedeutung eines Wortes ist all das, worauf es referiert, außer sich selbst. Etwas, das nur auf sich selbst referiert, also absolut für sich steht und demnach nichts bedeutet, ist kein Wort. Gleichwohl referiert jedes Wort in erster Linie auf sich selbst als solches. Einem Wort kommt aber notwendigerweise eine Bedeutung zu. All das, was dem Leser des Wortes, also uns, beim Lesen des Wortes in den Sinn kommt, ist die Bedeutung des Wortes.

Es ist aber nun nicht auszuschließen, dass verschiedenen Personen zu verschiedenen Zeitpunkten, oder gar mir selbst zu verschiedenen Zeitpunkten, beim Lesen des selben Wortes unterschiedliche Dinge in den Sinn kommen, sodass man sagen müsste, das Wort habe zu verschiedenen Zeitpunkten verschiedene Bedeutung. Wenn aber die Bedeutung eines Wortes beliebig wäre, so wäre es auch beliebig, welche Worte wann in welcher Reihenfolge wo angeordnet erscheinen sollen, womit den Worten jeder mögliche Sinn in ihrer Verwendung entzogen wäre. Wir müssen also wollen, dass jedem beliebigen Leser eines Wortes zu jedem beliebigen Zeitpunkt ein und dieselben Dinge in den Sinn kommen, wenn er das selbe Wort liest. Jedes Wort soll in seiner Bedeutung festgelegt sein. Damit macht es wieder Sinn davon zu sprechen, man könne die Bedeutung eines Wortes "kennen". Und erst dadurch ist es überhaupt möglich ein Wort zu verstehen. Um sicher zu stellen, dass wir ein Wort verstehen, müssen wir sicher stellen, dass seine Bedeutung festgelegt ist.

Wodurch aber kann die Bedeutung eines Wortes festgelegt sein? Ist es nicht ein Ding des Zufalls, welchem Wort welche Bedeutung zukommt? Alleine die verschiedenen Sprachen, die es auf der Welt gibt beweisen es doch? So bedeutet das Wort "arm" in der deutschen Sprache etwas völlig anderes als in der englischen, und nur durch Zufall ist dem selben Wort überhaupt in beiden Sprachen eine Bedeutung zugewiesen. Auch andersherum herrscht doch völlige Willkür zwischen

Worten und ihrer Bedeutung. So bedeutet "Baum" das selbe wie "tree", obwohl es sich um verschiedene Worte handelt. Ganz zu schweigen von anderen Sprachen, die im Vokabular und ihrer Grammatik nicht so stark verwandt sind wie das Englische mit dem Deutschen.

da is irgend n fehler in dem, was ich mit zufall mein ... weil es is ja festgelegt, die bedeutung, auch in meinen beispielen oben ... aba iwie check ichs grad ned ..

Ist es nun so, dass der Zufall über die Bedeutung eines Wortes entscheidet? -Selbstverständlich ist es nicht so. Wir könnten uns sonst ja gar nicht unterhalten. Es muss in jeder Sprache, die funktionieren soll, gesichert sein, dass ein Wort zu jedem beliebigen Zeitpunkt, zu dem man es liest, eine festgelegte Bedeutung hat. Genau darin liegt ja der eigentliche Sinn der Sprache: Sprache soll dazu dienen, dass zwei verschiedene Sprecher der Sprache (,die mit dem Leser eines Wortes gleichzusetzen sind) zu jedem beliebigen Zeitpunkt, in dem sie sich unterhalten wollen, bei jedem Wort, das fällt, sich seiner bestimmten Bedeutung bewusst sind. Ein Wort wird gesprochen oder steht geschrieben, und jedem beliebigen Leser kommen die selben Dinge in den Sinn, wenn er es hört oder liest - ist es so, funktioniert die Sprache, der die Wörter angehören.

Es würde keinen Sinn machen, wenn ein Wort zu verschiedenen Zeitpunkten verschiedene Bedeutung haben könnte. Jedes Wort, ja die ganze Sprache wäre dann unverständlich. Da wir uns aber sehr wohl verständigen können mit unserer Sprache, wissen wir, dass die Bedeutung eines Wortes sehr wohl von vornherein festgelegt ist. Doch wie ist es möglich, herauszufinden, welche Bedeutung nun welchem Wort zukommt?

Wenn wir einem Gegenüber beweisen wollen, dass wir ein Wort verstehen, d.h. dass wir seine Bedeutung kennen, dann versuchen wir, dem Gegenüber zu erklären, was wir unter dem Wort verstehen, d.h. welche Bedeutung wir dem Wort zuweisen. Dies tun wir, indem wir dem Gegenüber erzählen, welche Dinge uns in den Sinn kommen, wenn wir das Wort hören oder lesen. Diese Mitteilung wiederum geschieht, indem wir Worte verwenden, mit denen wir die Bedeutung des anderen Wortes erklären wollen. "Die Bedeutung eines Wortes erklären" heißt auch immer "beweisen, dass man das Wort versteht".

-beweis über bedeutungsverknüpfung, weil verschiedene wörter tut ma zusammen, also ma erklärt wörter mit wörtern ...

Unser etwaiges Verständnis eines Wortes beweisen wir zunächst innerhalb der Sprache. Hierzu benötigen wir Sätze. Ein Satz ist eine Reihung von Wörtern, die aufgrund der Wortreihenfolge und der damit einhergehenden Bedeutungsverknüpfung einen Wahrheitswert erhält. Es gibt zwei Wahrheitswerte: "wahr" und "falsch". Jeder Satz ist entweder wahr oder falsch, niemals aber beides oder keines von beidem. Ein Satz ist genau dann wahr,

also iwie ... muss da der begriff "richtig" eingeführt wern? aber dann versteh ich ned, was ich damit eigentlich sag ... verknüpfung der dinge, wies au in der welt is?
muss ich die welt, auf die die bedeutung referiert als begriff einführen?

un dann iwie ma macht so zusammenhänge, die sin richtig oder falsch iwie ..
und äh .. worte sin eh schomal von sich aus allgemein, des hamr ja scho gsagt, dass die des sein müssen, sonst kann ma se ned verstehn

am meisten wird n wort dem gerecht, was es charakterisiert, wenn es also meistmöglich, maximal allgemein is, also wollen wir die worte finden und aus denen wahre sätze baun oder????
mh

und wie is des dann mit fragen und kategorien?
und wann komm ich überhaupt da hin, dass ich wahrnehmung voraussetz?????
sin antworten auf fragen immer wahre allgemeinere sätze? n kategorienhochschritt? ..

wie, wann komm ich zu "was ist die frage?"

unendlicher regress
zirkel .. beispiele
abbruch ..

zufall, fehler ...

in einem moment! muss bedeutung festgelegt sein über die zeit kann sichs scho ändern. des oben
au so schreiben, dasses ned missverständlich wird

worte können bedeutung haben
n satz hat n wahrheitswert

frage nach wortbedeutung ..
was warum?
kategorien ...
was ist die frage?

anfangen, also abbruch bei wörterklärung bei den wörtern, die ... die ... die ... die ma auf jeden fall
voraussetzen kann??? in ihrer bedeutung ... ? ..

zettel: um dem, was mit worten machbar ist, am ehesten beizukommen, müsste ..

ich is ned mein körper, weil ich wuerd au sagen, ich bin immer noch ich, wenn mein körper nimme
da ... verständnis von ich muss einfach vorausgesetzt wern (unter anderem)

kurze weile, lange weile .. zshg zeit und gefühle ..

wenn ich nen gottesbeweis, ..also guter gott . außerhalb? und so ..
dann : das etwas findet es gut, dass es ist.